



Gemeindezeitung

Amtliche Nachrichten

Herausgeber: Marktgemeinde Göstling an der Ybbs
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Friedrich Fahrnberger
Ausgabennummer 17/2020 vom 17.12.2020



Aus dem Inhalt:

Christmette
Vorwort des
Bürgermeisters
Gemeindestube
Allgemeines und
Aktuelles
Gratulationen
Musikschule
Vereine,
Weihnachts-
wünsche
Chronik 1984

**MÜLLKALENDER
2021**

Die **Illumination des Christbaumes** am Dorfplatz fand im Corona-Jahr 2020 im kleinsten Kreis statt. Den Christbaum spendete **Michael Aujesky, Rosenstein**, wofür wir uns sehr herzlich bedanken.

Foto: Bgm. Ing. Fritz Fahrnberger, Vzbgm. DI Stefan Mandl, Pater Yohanu Katru, GfGR Siegfried Wickl, und Michael Aujesky.



Heiliger Abend

Pfarrkirche Göstling an der Ybbs

07.³⁰ Uhr Rorate mit Herbergsuche
15.³⁰ Uhr Vorweihnachtsfeier für Kinder
23.⁰⁰ Uhr Christmette mit anschließendem Turmblasen

Pfarrkirche Lassing

21.³⁰ Uhr Christmette

Weihnachtskrippe in der Pfarrhofhütte Lassing ab 24.12. mittags

Die Weihnachtskrippe und das Turmblasen
organisiert der Dorferneuerungsverein Lassing

Trotz Corona möchten wir Ihnen auch heuer das Friedenslicht weitergeben.
Da momentan leider keine Hausbesuche möglich sind, bieten wir Ihnen folgende Standorte zur Abholung an.

**Feuerwehrhaus Göstling, Feuerwehrhaus Hochreit
Pfarrkirche Göstling und Pfarrkirche Mendling zu Lassing**

Wir bitten Sie die aktuellen Verordnungen einzuhalten, größere Menschenansammlungen zu vermeiden und beim Abholen des
Friedenslichtes einen Mundschutz zu tragen.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr wo wir Ihnen das Licht wieder persönlich überreichen können.

**24.12.2020 von
08:00-17:00 Uhr**



Liebe Göstlingerinnen und Göstlinger! Liebe Gäste!

Fast das ganze Jahr 2020 begleitete uns die Corona-Covid-19 Situation. Nach dem Lockdown im Frühjahr entspannte sich die Situation im Sommer ehe die Zahlen der positiv getesteten und erkrankten Personen im Herbst wieder anstieg. Ab 16. November gab es dann den harten Lockdown, seit 7. Dezember gibt es zwar wieder einige Lockerungen (Schulbetrieb, Handel, Dienstleistungen), die Ausgangsbeschränkungen (20 bis 06 Uhr) sind aber weiter in Kraft.

Gastbetriebe, Lokale und Hotels müssen aber weiterhin, zumindest bis 07.01.2021, geschlossen bleiben. Dies trifft auch das Solebad mit Sauna. Schifahren und Langlaufen wird ab 24. Dezember 2020 erlaubt sein, Mannschaftssportarten und Hallensport bleiben verboten.

Göstling an der Ybbs getestet: In Göstling wurden 1.896 Einwohner zum Test eingeladen, 840 kamen zum Test (42 %), wobei einer positiv war. Ich bedanke mich bei allen, die an dieser Testreihe teilnahmen, sie leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie. **Ein Dankeschön an alle Helfer, dem Roten Kreuz, dem Team Dr. Putz und der Feuerwehr.**

Ich darf heute schon alle Göstlingerinnen und Göstlinger zur zweiten Testreihe, voraussichtlich am 9. und 10. Jänner 2021, einladen.

Amtseinführung Pater Yohanu Katru

Am 5. September 2020 fand die feierliche Installierung von **Pater Yohanu Katru** statt.

Die Vertreter der Pfarrgemeinden Göstling und Mendling zu Lassing, der Gemeinde und die Bevölkerung begrüßten unseren neuen Pfarrherren am Dorfplatz sehr herzlich.

Im Rahmen der Amtseinführung übergab Dechant Mag. Herbert Döllner die Kirchenschlüssel für die beiden Pfarrkirchen an Pater Yohanu.

Er stammt aus dem südöstlichen Teil von Indien und war zuletzt als Kaplan in Steinakirchen tätig.

Ich konnte gemeinsam mit Vzbgm. DI Stefan Mandl und GfGR Siegfried Wickl im Namen der Gemeinde Göstling unseren neuen Pfarrherren herzlich willkommen heißen.

Trotz bzw. mit CORONA konnten aber auch im abgelaufenen Jahr einige Projekte begonnen bzw. umgesetzt werden, wie zum Beispiel:

Haus der Generationen

Der Baufortschritt liegt im Plan, der Rohbau ist fertiggestellt, es wurde bereits mit der Montage der Fenster und Außentüren begonnen. Eine erste Informationsbroschüre (Wohnungsgrößen, Mietpreis, etc.) liegt im Gemeindeamt auf. Interessenten können sich im Gemeindeamt jederzeit informieren und sich für eine Wohnung voranmelden (den Verkaufskatalog gibt es ab Mitte Jänner).

Im Jänner werden dann von der Baugenossenschaft FRIEDEN den Bewerbern die Unterlagen zur fixen Anmeldung zugesandt. Die Wohnhausanlage mit insgesamt 34 Wohnungen wird Ende 2021 fertiggestellt



Musikheim

Nach dem erfolgreichen Finanzierungsgespräch beim Amt der NÖ Landesregierung stand dem Baubeginn nichts mehr im Wege. Die Gesamtbaukosten liegen bei € 496.000. Vom Baubeirat für das Musikheim (Vertreter der Gemeinde und des Musikvereines) wurde die Vergabe der Arbeiten für den Rohbau an den Bestbieter, Firma Ing. Geischläger vorgeschlagen. Mittlerweile ist der Rohbau samt Dacheindeckung fertig-gestellt. Die Installations- und Innenarbeiten werden mit viel Eigenleistung des Musikvereines vorgenommen.



Dachgleiche: Bgm. Fahrnberger, LAbg. Erber, Obmann des Musikvereines Teufel, Polier Kern und Bauleiter Danner

Straßenbau - Wasserversorgung

Rechtzeitig vor Winterbeginn konnten die Siedlungsstraße in Lassing (Alpenhotel Ensmann bis Familie Aigner) und ein neuer Holzbelag auf der Weidenauer Brücke hergestellt werden. Bei der Wasserversorgung Göstling wurde eine Verbindungsleitung am Senonerfeld neu errichtet.

Zubau Bergrettung

Auch die Bergrettung war sehr fleißig und hat heuer einen Zubau (Garage, Lagerräume) zum Bergrettungsgebäude hinter dem Feuerwehrhaus errichtet. Ich bedanke mich bei den Kameraden der Bergrettung für die geleistete Arbeit sehr herzlich.

Der Zubau der Bergrettung: Obmann Mario Krenn und Einsatzleiter Ing. Robert Blamauer



Alpenhotel Ensmann

Das Alpenhotel Ensmann wurde großzügig umgebaut und renoviert. Beim Hotel wurde auch ein kleiner Zubau mit einem neuen barrierefreien Eingangsbereich errichtet. Damit hat die Tourismusregion einen weiteren modernen Leitbetrieb. Die Gemeinde freut sich über die Initiative von Familie Ensmann und wünscht viel Erfolg!

Projekte 2021

Wasserversorgung

Kommendes Jahr soll der Hochbehälter in Hochreit errichtet werden. Dadurch gibt es eine Versorgungssicherheit für den Bereich Senonerfeld und auch für den gesamten Ort.

Hochkar-Alpenstraße - Bauabschnitt 02

Die Hochkar-Alpenstraße wird mit Unterstützung des Landes Niederösterreich im Jahre 2021 weiter saniert. Vorgesehen ist das Teilstück „Klamm bis Aibl“.

Kindergarten

Die Finanzierung des neuen Kindergartens ist durch die ELER-Förderung des Landes zur Gänze gesichert. Die Baukosten liegen bei € 2,500.000 inkl. MWSt. Die Vorbereitungen für die Errichtung des Kindergartens mit 4 Gruppen und 1 Tagesbetreuungseinrichtung sind voll im Gange. Beim Projektwettbewerb ging das Architekturbüro DI Mang als Sieger hervor, die Baubewilligung wurde mittlerweile erteilt.

Die Beauftragung der Leistungen für Brandschutzplanung (Arch. Mang) Statik und BauKG (DI Oliver Stübe), Bauphysik (DCD DI Christoph Deseyve), TGA (ELCONS - Gebäudetechnik) und örtliche Bauaufsicht (BM Ing. Robert Blamauer) ist erfolgt.

Baubeginn ist Anfang Juli 2021, die Fertigstellung ist für Sommer 2022 geplant, sodass der Kindergartenbetrieb mit September 2022 aufgenommen werden kann.

Die voraussichtlich 4 Gruppen im Kindergartenjahr 2021/22 werden voraussichtlich in der Volksschule bzw. im Feuerwehrhaus untergebracht. *Es wird für alle eine Herausforderung werden, aber sicher machbar!*

Einwohnerzahl

Ein Wermutstropfen für die Gemeinde ist die rückläufige Einwohnerzahl an Hauptwohnsitzen. Es hat dies verschiedene Gründe, es muss aber unser vorrangiges Ziel sein, die Zahl der Hauptwohnsitze wieder zu stabilisieren.

Veranstaltungen gab es im heurigen Jahr, so auch in der Advent- und Vorweihnachtszeit, leider keine. Für die **Partnergemeinde Purkersdorf** gab es wieder einen Christbaum. Für die Spende des Baumes möchte ich mich bei Familie Martin und Margit Schnabel, Reitbauer - Ybbssteinbach 5, herzlich bedanken

Dieser Gemeindezeitung liegt auch die Chronik für das Jahr 1984 bei. Herzlichen Dank an unseren Vizebürgermeister a. D. SR Hermann Strobl für seine Arbeit.

Personal

Michaela Harrer hat mit Ende November ihr Dienstverhältnis mit der Gemeinde auf eigenen Wunsch beendet. 1985 begann sie als kaufm. Lehrling ihre Arbeit in der Gemeinde. Durch Kursbesuche, Fleiß und Engagement war sie eine kompetente Mitarbeiterin. Nach Unterbrechung durch Karenz war sie zuletzt hauptsächlich im Bereich Bauangelegenheiten und Abgaben beschäftigt. Michaela leitete auch das Standesamt und war bei vielen Trauungen als Standesbeamtin tätig. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die Arbeit und den Einsatz für die Gemeinde.

Seit Juni ist **Larissa Schagerl** in der Gemeindekanzlei beschäftigt, Sie hat mittlerweile die Prüfung zur Standesbeamtin erfolgreich abgelegt. Weiters wurde **Kristina Fahrnberger** (Teilzeit) aufgenommen.

Gemeinsam haben wir in diesem Jahr viel für Göstling erreicht, die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und im Gemeinderat funktioniert sehr gut, wir wollen das Beste für Göstling.

Vielen Dank auch an alle Mitbürger für die Unterstützung in der schwierigen Zeit.

Das Miteinander und Füreinander, das uns ja so auszeichnet, wurde hier spürbar. Dieses Miteinander und Füreinander möchte ich euch und uns allen auch für das neue Jahr wünschen. Allen Kranken und Bettlägerigen wünsche ich Besserung und baldige Genesung.

Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit, wünsche euch eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Freude, Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Fritz Fahrnberger

Bürgermeister

Ärzte - Wochenenddienst Jänner bis März 2021

01.01.2021	Dr. Dörfler, Lunz
02.01. - 03.01.2021	Dr. Putz, Göstling
06.01.2021	Dr. Rötzer, Göstling
09.01. - 10.01.2021	Dr. Rötzer, Göstling
16.01. - 17.01.2021	Dr. Dörfler, Lunz
23.01. - 24.01.2021	Dr. Rötzer, Göstling
30.01. - 31.01.2021	Dr. Putz, Göstling
06.02. - 07.02.2021	Dr. Rötzer, Göstling
13.02. - 14.02.2021	Dr. Putz, Göstling
20.02. - 21.02.2021	Dr. Putz, Göstling
27.02. - 28.02.2021	Dr. Dörfler, Lunz
06.03. - 07.03.2021	Dr. Putz, Göstling
13.03. - 14.03.2021	Dr. Rötzer, Göstling
20.03. - 21.03.2021	Dr. Putz, Göstling
27.03. - 28.03.2021	Dr. Rötzer, Göstling

Dr. Michael Putz 07484/2276
Dr. Hans-Klaus Rötzer 07484/5060
Dr. Wolfgang Dörfler 07486/8800

*Frohe Weihnachten und ein
erfolgreiches Jahr 2021
wünschen die Gemeindebediensteten*

Christbaumentsorgung

Es besteht wieder die Möglichkeit, Christbäume bis 15. Jänner 2021 bei der Kläranlage zur Entsorgung abzugeben!

Christbaum vor dem Kriegerdenkmal

Der Christbaum vor dem Kriegerdenkmal wurde auch heuer von Herrn **Michael AUJESKY** kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Marktgemeinde Göstling an der Ybbs bedankt sich dafür sehr herzlich.

Winterbus / Schibus

Der Winterbus fährt heuer in alle Schigebiete der Ybbstaler Alpen. Alle Einwohner und Gäste der Gemeinden der Region können diese Busse mit Winterbekleidung kostenlos benutzen.

Bericht des Standesamtes

	2020	2019	2018	2017
Geburten	17	16	13	25
Eheschließungen	16	13	10	9
Sterbefälle	14	16	25	20

DANKE an die **DORFERNEUERUNG** Göstling mit ihrem Obmann Rudolf TEUFL für die vielen Tätigkeiten und Arbeiten im heurigen Jahr. Besonders zu erwähnen ist die Renovierung der Schautafel an der Ecke beim Gastgarten .



Baubewilligung – Fertigstellung

Das Recht auf Benützung eines Bauvorhabens entsteht erst mit der Fertigstellungsmeldung an die Bau-behörde.

Die Fertigstellungsanzeige ist auch in Ihrem eigenen Interesse mit der Bauführerbescheinigung und den im Baubewilligungsbescheid bzw. in den Auflagen geforderten Attesten auf der Gemeinde abzugeben. Das Recht aus der Baubewilligung erlischt, wenn die Ausführung des bewilligten Bauvorhabens nicht **innen 5 Jahren ab ihrem Beginn vollendet oder binnen 2 Jahren ab dem Eintritt der Rechtskraft des Bescheides begonnen wurde.**

GRATULATIONEN

Wir gratulieren herzlich!



80. Geburtstag
Franz Mandl



80. Geburtstag
Leopold Redlsteiner



90. Geburtstag
Frieda Deufl



80. Geburtstag
Ernst Puchbauer Schnabel



80. Geburtstag
Elfriede Lugbauer



80. Geburtstag
Rosa Maria Gupper

GRATULATIONEN

Wir gratulieren herzlich!



80. Geburtstag
Gertraud Huber



95. Geburtstag
Konrad Fahrnberger



80. Geburtstag
Christine Längauer



95. Geburtstag
Johann Kern

In dieser etwas anderen Zeit mussten auch so manche Gratulationen verschoben , oder abgesagt werden.

Wir gratulieren allen Jubilaren die im Jahre 2020 einen runden Geburtstag feierten sehr herzlich!



GRATULATIONEN

...als neue Erdenbürger begrüßen wir.....



Lara– Christina & Florian Fahrnberger

Jonas– Petra & Martin Schmidt

Robin – Larissa Heigl & Philipp Auer

Fraya Elena– Verena Alber & Severin Kupfer

Felix – Petra & Matthias Tippelreither

....das Ja-Wort gaben sich.....



Mag. phil. Tamara Längauer & Leonhard Kupfer

Christina Fressner & Dr. med. univ. Michael Putz

Daniela Wiesflecker & Michael Jagersberger

Julia Wieger & Christoph Huber

Teresa Dürr & Alexander Schöll



Wir verabschieden uns!

...von uns gegangen sind.....

Friedrich **Plankenbichler**

Johanna **Aigner**

Rudolf **Eibenberger**

Karlotte **Seiller**

Karl **Berger**



ALLGEMEINES

Wildbretkochkurse



An 3 Terminen im Oktober und November fanden erstmals Wildbretkochkurse in der Schulküche der MS Göstling/Ybbs statt. Unter der Leitung von Renate Kummer, Heinz Eisbacher und Fritz Jagersberger konnten 26 Teilnehmerinnen und 1 Teilnehmer neue und wahrlich schmackhafte Kreationen mit Wildfleisch selber kochen und viele Tipps für die weitere Kochkarriere mitnehmen.

Es waren noch 5 weitere Termine geplant, welche aber durch die uns allen bekannte Coronakrise leider abgesagt werden mussten.

Sobald es die Situation erlaubt - wahrscheinlich zu Beginn der nächsten Jagdsaison - werden wir aber neue Kochkurse anbieten.

Dank gilt vor allem den Gastköchen, den Verantwortlichen und guten Geistern der MS Göstling/Ybbs und unserem Fleischermeister Andreas Hirsch, der das erlegte Wild wunderbar für die Küche vorbereitet hat.



Nach wie vor kann jederzeit frisches regionales Wildbret bei Andreas Hirsch bestellt werden. **Tel.Nr.: 06764074442**

Hegering Göstling/Ybbs
Andreas Hirsch
Fleischermeister



FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN: PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung
- Mobile Physio- & Ergotherapie
- Essen zuhause
- Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung*
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)



Immer für Sie erreichbar
☎ 0676 / 8676
www.noe-volkshilfe.at



volkshilfe.

Strom - und Wasserzählerablesung

Die **Ablesekarte für die Stromzähler** wurde allen Haushalten zugesandt. Wir ersuchen sehr höflich, den Zählerstand einzutragen und die Ablesekarte im Gemeindeamt abzugeben.

Alle **Wasserbezieher** haben ein Schreiben der Gemeinde betreffend Übermittlung des Wasserzählerstandes erhalten. Wir ersuchen auch hier um Bekanntgabe des Zählerstandes.

Musikschule in den Zeiten Coronas

Liebe Eltern, SchülerInnen, FörderInnen und Musikbegeisterte.

Bis zum 18.März 2020 war unsere musikalische Welt noch in Ordnung. Intensiv musizierten wir mit viel Begeisterung und auf hohem Niveau im Advent bei der Veranstaltung "Einstimmung in den Advent", beim Adventmarkt ,bei unserem lang tradierten Pensionisten-Adventkonzert und bei diversen Vorspielabenden.

Die Vorbereitungen für das geplante Klassikkonzert in der Kirche, für unser Musiktheater, für das Muttertagskonzert, für unser Verbandsgitarrenorchester und unsere Rocknacht in der „Lettn“ waren in vollem Gange.

Doch dann waren wir mit dem Lockdown und **digitalem Unterricht** fast bis Schulende konfrontiert. Mit viel Engagement, technischen Hilfen und teilweise doppelten Einsatz versuchten auch wir diese Situation zu meistern. Jede Lehrkraft hat sich bemüht, nach ihren Möglichkeiten , ihr Bestes zu geben, den Kontakt via Videounterricht, WhatsApp und Videos, verschicken von Spielmaterialien und Aufgabenstellungen und vielen Telefonaten aufrecht zu erhalten. Rückblickend ist es uns denke ich gut gelungen einen digitalen Unterricht, den es bisher so nicht gegeben hat, im Musikschulwesen umzusetzen. Wir haben jedoch unsere Auftritte, unsere gemeinsamen musikalischen Flow-Erlebnisse, unsere intensiven Kontakte mit Publikum und andern MusikerInnen sehr vermisst. Musik lebt nämlich durch das Miteinander.

Die Prima la Musica Wettbewerbe konnten Anfang März gerade noch stattfinden und haben für zwei unserer SchülerInnen wieder tolle Erfolge gebracht. Wir gratulieren noch mal herzlich.



Sophie Jagersberger, 1.Preis mit
Berechtigung zur Teilnahme am
Bundeswettbewerb/A.Sauprügl

Simon Hirner mit KaSiSoLa Phons
3.Preis/ Irene Kraus



Ein **neues Schuljahr** liegt nun vor uns mit viel Ungewissheit und Anforderungen und Aufgaben denen wir hoffentlich gewachsen sind. Unser Team wird heuer durch Johannes Schlögl am Klavier und Keyboard erweitert. Wir gehen alle mit viel Motivation an die Arbeit und werden, egal was immer kommt, wieder das Beste daraus machen. Wer nämlich glaubt, dass der Mensch ohne Musik und Kunst auskommt, dass sie nur eine Luxurierung sind, der irrt. Für eine ganzheitliche Bildung und die Entwicklung zum Menschsein braucht es auch die Kunst, die Musik und den künstlerischen Ausdruck. Ohne sie, würden wir uns nur auf das Funktionierende beschränken.

Herzlichen Dank an Alle für ihr Engagement und ihre Unterstützung. Wir freuen uns auf ein baldiges musikalisches Wiedersehen und einen erfüllenden spannenden Unterricht.

Ihre/Eure Eva-Maria Rameder

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN
GUTES NEUES JAHR
WÜNSCHT



Martin Schachner, Lassing 22, 3345 Göstling/Ybbs, 0650 / 66 76 773,
holzdesign@outlook.com



Leider musste das PfarrKulturHaus im Jahr 2020
die meiste Zeit leer bleiben ...

... aber der Verein PfarrKulturHaus ist bemüht im neuen Jahr wieder
einige Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen!
Ein Hygienekonzept ist bereits in Arbeit, damit auch mit neuen
Verordnungen im Jahr 2021, wieder ein Konzert, ein Vortrag oder
ähnliches im PKH stattfinden kann!

Der Verein PKH hofft, Sie wieder bei Veranstaltungen 2021
begrüßen zu dürfen!

Der gesamte Verein mit Obmann Wolfgang Gruber,
wünscht gesegnete Weihnachten und ein
glückliches Jahr 2021!



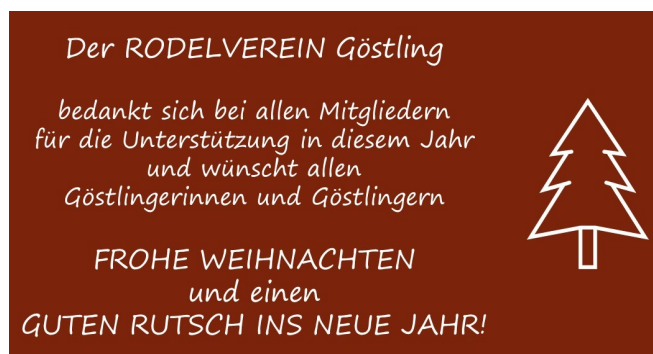
WIR ÖFFNEN FÜR SIE
ZUM GUTSCHEINVERKAUF
an folgenden Tagen und beraten Sie gerne:

16. bis 18. Dezember: von 15 - 18 Uhr
21. bis 23. Dezember: von 9 - 12 Uhr

Oder stöbern Sie bequem von zu Hause aus in unserem Onlineshop
und finden das passende Geschenk für Weihnachten!
(Gutscheine auch zum Selbstausdruck erhältlich)

Liebe FB-Freunde!

Viele von euch wissen, dass ich ein eifriger Sammler
und Archivar alter Fotos und Ansichtskarten von
Göstling und Umgebung bin. Mittlerweile ist meine
Ansichtskartensammlung auf über 20.000 Stück
angewachsen. Ich habe die Gruppe „Göstling einst
und jetzt“ eröffnet, um euch immer wieder ein paar
Schmankerl präsentieren zu können. Auch wenn ihr
auf der Suche nach speziellen Aufnahmen seid,
könnt ihr euch gern an mich wenden. Und natürlich,
wenn es irgendwo eine Rarität zu erwerben gibt, bin
ich die richtige Ansprechstelle. Ich würde mich freuen,
wenn wir im regen Austausch bleiben und ich
euch mit ein paar besonderen Aufnahmen überraschen
und begeistern kann.



NSG Göstling/Lunz Rückblick U 12 2020

9 Spiele, 8 Siege, 1 Unentschieden, 37:9 Tore, MEISTER - so lautet am Schluss die Bilanz der Herbstmeisterschaft der U12 NSG Göstling/Lunz.

Die Jungs der **U12 Spielgemeinschaft Göstling/Lunz** können trotz Corona auf ein erfolgreiches Jahr 2020 zurückblicken. Nachdem die Frühjahrssaison für die U11 im oberen Playoff leider coronabedingt komplett ausgefallen ist, stiegen Sie gleich in die nächste Altersklasse der U12 ein!

Die Nachwuchskicker starteten gleich fulminant in die Meisterschaft und zeigten gleich zu Beginn was in Ihnen steckt. Die ersten 3 Spiele konnten die Jungs nämlich gleich überlegen gewinnen. 6:0, 7:1, 7:1 lauteten die Ergebnisse!

Die Tordifferenz nach den ersten 3 Runden -- 20:2 !!! -- und natürlich **Tabellenplatz 1.** Diesen Platz an der Sonne ließen sich die Jungs nicht mehr nehmen und konnten die Herbstmeisterschaft ohne Niederlage und mit nur einem Unentschieden überlegen für sich entscheiden.

Auf Grund des Lockdowns konnte leider das letzte Spiel gegen Ferschnitz nicht mehr durchgeführt werden. Als kleine Erinnerung und Motivation gab es für die Jungs ein Meister T-Shirt.

Im Frühjahr 2021 geht es dann in der U12 im oberen Playoff zur Sache. Mit dem entsprechenden Spaß, Einsatz, aber auch Disziplin steht einem erfolgreichen Frühjahr 2021 nichts im Wege.



Vorne von links: Fabian Paduraru, Emil Jagersberger, Tobias Hirner, Tim Bachner, Leopold Bekic, Simon Resch
hinten von links: Obmann Gerhard Herb, David Käfer, Matteo Prieler, Adrian Diab, Bastian Bayer, Elias Blamauer, Sebastian Hager, Georg Grubmayer, Trainer Robert Blamauer
nicht am Foto: Nico Hochrieser, Klemens Bachner, Gabriel Mattersdorfer, Laurenz Mayer



Ich möchte an dieser Stelle nicht nur den Kindern zum **Meistertitel** gratulieren, sondern mich auch bei allen **Gönnern und Sponsoren** des Nachwuchses des FC Göstling bedanken. Nur durch diese Unterstützung kann der eingeschlagene Weg erfolgreich weitergeführt werden und das zukünftige Bestehen des Vereins sichergestellt werden.



REITSPORT - NACHTRAG

Mit ihrem Araber Marek konnte die junge Nachwuchssportlerin **Anna Lilly Geiszlager** bei den oberösterreichischen Landesmeisterschaften überraschen. In einem sehr großen Starterfeld mit Teilnehmern aus ganz Österreich konnte sie in Stadl Paura den **Landesmeistertitel in der Vielseitigkeit** erringen.



BERGRETTUNG Ortsstelle GÖSTLING

Unsere **Bergrettung** ist startklar für die neue Wintersaison! Auch wenn die Lifte am Hochkar erst am 24.12.2020 öffnen, hat die Bergrettung bereits die erste Winterübung am Hochkar absolviert, auch um die etwas veränderten Abläufe bei Rettungseinsätzen aufgrund der Covid19 Maßnahmen zu besprechen.

Für die Neuzugänge gab es eine Einschulung auf unserem Quad. An diesem Übungstag nahmen 13 motivierte Kameraden der Ortsstelle Göstling teil! Foto: Quadeinschulung durch Ausbildungsleiter Cerny Markus



Wir suchen! DICH!

Stationsbediensteter am Hochkar



Für die kommende Wintersaison 2020/21!

Du benötigst keine besonderen Vorkenntnisse, sondern kannst alles Notwendige bei uns lernen. Wichtig sind uns Freundlichkeit, gute Umgangsformen, handwerkliches Geschick und vor allem Verlässlichkeit.

Du arbeitest jeweils von 8:00 bis etwa 17:00 Uhr im Wechseldienst. Dienste sind auch an den Wochenenden und in den Ferien abzuhalten.

Anforderungen

- selbstständig
- verantwortungsbewusst
- Freude an der Arbeit mit unseren Gästen
- körperliche Eignung für die Arbeit im Freien

Das bieten wir

- angenehmes Arbeitsklima
- motiviertes Team
- passende Arbeitskleidung
- freie Liftnutzung an deinen freien Tagen

Bewerbungen bitte an

Sende uns einfach deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Foto an:

Hochkar Bergbahnen GmbH
Göstling 46
3345 Göstling/Ybbs
T: +43 7484 2122-20
E-mail: m.fahrberger@hochkar.com

Gute Neuigkeiten!

Wir dürfen Sie im Emotion Life Center ab Montag, 07.12.2020 auch wieder mit unseren Wellnessmassagen & Fußpflegen verwöhnen!

Ab 7. Dezember sind wir neben den ärztlich verordneten Therapien auch wieder für Wellnessbehandlungen und Fußpflege uneingeschränkt für Sie da.

Terminvereinbarung ist unbedingt notwendig unter Tel.Nr. 07484/25780.

Für das Fitnessstudio können wir leider nach wie vor keinen Öffnungstermin nennen.



Kleine Geschenkk Ideen für Weihnachten, sowie
GUTSCHEINE
erhalten Sie zu den Öffnungszeiten
im Emotion Life Center

Beachten Sie bitte bis einschließlich 10. Jänner 2021 folgende geänderte Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

24.12.2020, 31.12.2020, sowie Sonn- und Feiertage geschlossen.

Aktuelles erfahren Sie wie immer auf www.emotionlifecenter.com, auf Facebook oder natürlich gerne auch telefonisch unter 07484/25780

Wir wünschen Ihnen einen schönen Advent und freuen uns auf Ihren Besuch bei uns!



Ihr Emotion Life Center
Team



Aus einer Vision wurde Schritt für Schritt etwas Großes:



Ich und mein Team möchten in Sachen Elektro Ihr Ansprechpartner Nummer eins werden. Wir bieten folgende Leistungen an:

- Elektroinstallationen
- Sicherheitstechnik
- Photovoltaikanlagen
- Service & Reparatur
- Verkauf & Beratung im Fachhandel

Nach meiner abgeschlossenen Meisterprüfung im Jahr 2018 habe ich mein Lager, in Ybbssteinbach 33, eröffnet. Von dort aus bin ich ab sofort für Sie unterwegs.

Beratung & Verkauf unter 0680/4414436 oder
verkauf@leichtfried-elektro.at

Inhaber: Markus Leichtfried
Göstling 140
3345 Göstling an der Ybbs
06602379003
office@leichtfried-elektro.at
www.leichtfried-elektro.at

Göstling 1984 - 1. Teil

Wir begrüßen das neue Jahr wiederum bei einem Silvesterball im Gh. Mandl mit dem Königsberg-Sextett, einer Silvesterparty beim Ensmann und einem Silvesterfackellauf am Hochkar vom Geischlägerhaus aus. Bis 16.30 Uhr ist die Auffahrt möglich, so bleibt recht viel Zeit zum Essen und Trinken und Feiern und etwa gar zu einem Schischuhtänzchen. Und zu Hans Schneiders berühmt-berüchtigtem Jagatee. Wir nehmen daher an, dass die Lichterschwünge der Fackeln bei der Talabfahrt nicht immer ganz exakte Linien in die Winternacht zeichneten.

Das Programm für unsere Wintersportgäste und Einheimischen bot wieder eine Fülle von Veranstaltungen, vom Kegelabend und der wöchentlichen Glühweinparty beim Ensmann bis zu den üblichen Bällen und Kränzchen - insgesamt acht an der Zahl.

Wie immer begleitet die **Landjugend** die Weihnachtsfeiertage mit einem Bauernschwank im Pfarrsaal. Die neue Leitung bleibt die alte (Alois Stoll/Anita Prosini) und so findet der große Silvesterrummel daher in der Schrotleiten statt, mit Tanzboden in der Garage, Donauwalzer und Tanz bis in den frühen Morgen.



Maskenball des Gesangsvereins beim Klösch: In der Bar Elisabeth Strobl und Marta Kupfer (Foto privat)



Dein Auftritt, -
Tante Frida.

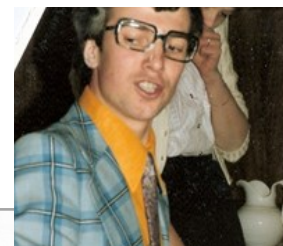
so hieß das Theaterstück, welches die Laienspieler des LFW heuer 6x zur Aufführung brachten.

Das Stück war ein Bauernschwank in drei Akten von Fritz Wempeier.

„Wie schau i aus..
Na quat schau i aus..
Do kennt mi nitamoj
unsa Kua im Stoi.“



*Barbara Reiter:
„Was is eigantli do los
auf den Hof, kau jo jeda
doa und lossn, was er
wü?“*



*Johann Stoll,
Barbara Reiter,
Franz Kemetmüller*

*Ensemble,
Erika Daurer
(unten). Quelle: Sprengel-
buch des LFW*



Höhepunkt des Faschings war zweifellos das **Faschingwochen-** **ende Anfang März:**

Am Faschingsamstag veranstaltet die ÖVP einen **Faschingball** und am Faschingsonntag gibt es einen großen **MASKENUMZUG** durch



den Ort. Das ist für alle immer ein großes Fest, und um die Beteiligung braucht man sich in Göstling keine Sorgen zu machen. Viele Gruppen sind es wieder, die sich beim Lengauer-Markt formieren, und dann bewegt sich der Zug, begleitet von den zahlreichen Zuschauern und einem Lautsprecherwagen der Feuerwehr mit Conferencier Siegerl Spanring durch den Ort mit Ziel Pfarrer-Schauer-Platz zum großen Showdown. Im Ort ist die Hölle los, die Wirtshäuser zum Bersten voll, Masken überall.

Und nach verschiedenen

Hausbällen am Rosenmontag verkaufen am **Faschingdienstag** Vormittag die **PISTENPUTZER** mit großem Spektakel am Dorfplatz ihre Faschingszeitung und die köstliche Krautsuppe vom Ehepaar Schneßl. Viele Maskierte sind wieder dabei, rund 320 Schulkinder (!) nehmen am Maskenumzug teil - als herausragende Figur am Ende des Zuges stellt sich der prov. Hauptschuldirektor Karl Harucksteiner dar, der als riesengroßer „schwarzroter Spielball“ seine Nöte mit seiner Bestellung dokumentiert. Am Nachmittag nehmen 130 (!) Starter beim **Maskenschilau** der Pistenputzer für Kinder und Erwachsene beim Lift in Schmiedlehen teil, wo es viele schöne Sachpreise zu erringen gibt. Dort kann man sich auch am Liftbuffet der Kiener Lotte noch einen guten heißen Tee (auch mit Rum) und sonst so allerhand einverleiben.

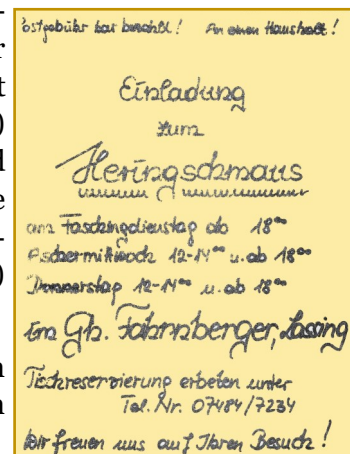
Da rührt sich was in diesem Fasching, und wer noch einen guten Geschmackssinn hat, kann sich danach aber noch bei einem guten **Heringschmaus** auf die Fastenzeit einstimmen.



Szenen vom Faschingsumzug



Oben: Robert Zvonik, Wilfried Forsthuber/ Links: Otto und Erna Schneßl beim Suppenverkauf (Fotos PIPU/Perschl)



Wie immer bestimmt der **Wintersport** das Geschehen in den ersten Monaten. Während anderswo die Rennen abgesagt werden, kann man am Hochkar fahren - selbst der Semmeringlauf des NÖ-Sparkassen-Nachwuchscups wird hierher verlegt. Unsere Schülerstars Birgit Hayder und Michi Krenn schlagen hier gleich einmal mit Klassensiegen zu. Das tun sie auch bei den **nö. alpinen Landesmeisterschaften am 4. und 5. 2.** in Annaberg: Michi KRENN siegt im Slalom, wird Zweite im RTL und siegt damit in der Kombination; Birgit HAYDER wird Dritte im Slalom, Zweite im RTL und Zweite in der Kombination vor Barbara Hager.

Die Erfolge setzen sich fort mit Rainer HERB mit RTL-Siegen, etwa auf der Forsteralm, wo Christian HERB Zweiter wurde. Auch beim ÖSV-Punkterennen in Annaberg gab es Klassensiege von Krenn, Hayder und Herb, Ingrid Lethner wurde Dritte.

Der Skiclub erlebt eine hervorragende Saison, einige unserer Langläuferinnen und Langläufer erreichen österreichisches Niveau. Die Zusammenarbeit zwischen Skiclub und der Sporthauptschule unter Josef SCHORNSTEINER gemeinsam mit Manfred ESLETZBICHLER zeigt Früchte.

Beginnen wir die Saison noch im alten Jahr:

30.12.1983: SCHABLITZKY erster NÖ-Sieger in Admont

Bereits am 18. Dezember 1983 hatte Roland Schablitzky in Oberösterreich beim Austria-Cup einen 4. Platz bei den Schülern II erreicht. Jetzt gewann erstmals ein Niederösterreicher ein österreichweit ausgeschriebenes Rennen, den Austria-Cup in Admont. Über die 5 km ließ Schablitzky 37 Konkurrenten hinter sich! Helmut PAUMANN war bei der Zwischenzeit noch an 2. Stelle gelegen, war aber später gestürzt und zurückgefallen. Rosi WINTER und Margot ZETTL (Sch II) bestätigten die führende Rolle des Skiclubs in NÖ mit den hervorragenden Plätzen 4 bzw. 9.²⁹⁾

21./22.1.1984: Bei den **nö. Landesmeisterschaften** in St. Ägyd räumte der SC Göstling ab: Rosi und Inge Winter, Heinz Prieler, Roland Schablitzky und Hermann Bachner gewannen ihre Klassen, auch die 3 Staffeln wurden Landesmeister (R. u. I. Winter, Zettl/ R. Längauer, Paumann, Schablitzky/ Esletzbichler, J. Jagersberger, Bachner).

Schablitzky Vize-Staatsmeister

Der LSV NÖ entsandte daher zahlreiche Göstlinger Wintersportler zu den **österreichischen Schüler- und Jugendmeisterschaften**. Den größten Erfolg erzielte Schablitzky als **Vizestaatsmeister** bei den Schülern; die Schülerstaffel erkämpfte den 4. Platz.

Rainer Herb wurde bei den österr. Jugendmeisterschaften im SL und im RTL 4., Christian Herb im Abfahrtslauf 7.

Bei den **nö. alpinen Landesskimeisterschaften** matchte sich Rainer Herb mit Alfred Prenner um die Titel. Im RTL gewann Herb „bloß“ die Jugendklasse, dafür wurde er im Slalom Landesmeister.

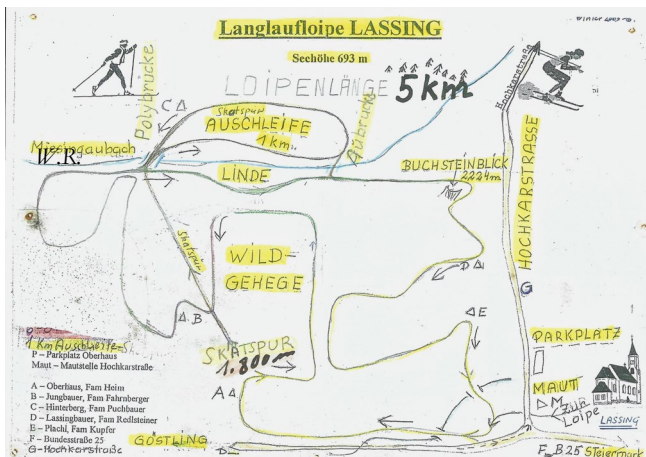
Roland Schablitzky:
Nö. Hoffnung im nordischen Skilauf



*Roland Schablitzky (oben)
Helmut Paumann (unten)*



Ingeborg Winter und Fritz Buder siegen beim **7. Lassinger Schilanglauf**, organisiert von der FF Lassing unter Kdt. Franz Kupfer und dem Skiclub. Dieser Bewerb hat nun schon Tradition, jeder hilft gerne mit, gehen doch bei diesem Rennen auch die einheimischen Hobbyläufer an den Start. Noch immer ein Volksschilanglauf, viele Zuschauer im und rund ums Oberhaus, g'schmackiger Tee und schöne Preise. Weitere Ergebnisse finden Sie im 2. Teil.



„Alte Garde“: Hans Bachner, ?, Anton Buder, Hans Ruspekhofer, Roman Jagersberger

Der SC Göstling gewann die **Gesamtwertung des LL-Anker cups** mit 600 Punkten Vorsprung (1348 Punkte) auf den Zweiten Aspang/Mariensee. In der Cupwertung gab's 5 Siege, 3 zweite und 2 dritte Plätze.

In der **Gesamtwertung des alpinen Sparkassen-Schülerlaufs** wurde Michaela Krenn Zweite, denselben Rang gab es in der Vereinswertung für den Skiclub hinter Lunz.



Johann Ruspekhofer, Anton Buder (Fotos privat)

Andrea HELMEL gewinnt die Gesamtwertung des **Ybbstaler Raiffeisen-Sumsi-Cups** 1984 und wird in den Kinderauswahlkader des Gebietes West aufgenommen.

Hayder und Herb sind Gebietsmeister West

Am Maiszinken in Lunz/See fuhren die Schüler I - Läuferin Birgit Hayder (als jüngste Teilnehmerin seit Bestehen des Bewerbbes) und der Jugendläufer Christian Herb jeweils die Tagesbestzeit, Rainer Herb wurde 2., Hubert Herb gewann AK II.

Vereinsmeister 1984 in Steinbach werden Michaela BACHLER und Willi RIEGLER (wie 1983)

Februar 1984: Göstlings neue **Naturrodelbahn** in der Kirchau bewährt sich bei den NÖ Landesmeisterschaften. 130 Rodler sind am Start, Lokalmatador Karl Hauß wird Dritter.

In mehr als 500 Arbeitsstunden hatten die Idealisten der Sektion Rodeln des SV unter Obmann Leopold BACHLER eine schöne, selektive und auch nationalen Ansprüchen gerechte Bahn errichtet: 1050 m maximale Streckenlänge, 300 m Höhenunterschied, Höchstgefälle 22 % und eine Steilkurve als Schlüsselstelle.⁹⁾

In Prein/Rax werden am Ende der Saison die nö. **Raika-Cup-Sieger** geehrt. Darunter sind auch 2 Göstlingerinnen: Silvia BACHER und Claudia EIBNER.⁹

Freestyle-Weltcup am Hochkar

Eine Herausforderung nicht nur für die Organisatoren, sondern auch für die Gemeinde, die das Event mit über S 100.000 mitfinanziert. Eine personalaufwendige Geschichte, mit enormem finanziellen und organisatorischen Aufwand seitens aller Beteiligten, der Austrian Hot Dogger Association, der Gemeinde und natürlich der Hochkargesellschaft. Aber der Bewerb ließ sich gut verkaufen, Freestyle lag im Trend, war modern und sprach die Jugend an; Bilder würden auch durchs Fernsehen durch die Medien gehen, ein Prestigegewinn fürs Hochkar. Dass der Wind mehrere Bewerbe verblies, lässt Eingeweihte nur mit den Schultern zucken, stellte aber die Organisatoren vor erhebliche Probleme. Letztlich hieß es „Ende gut, alles gut“ - die Buckelpiste und das Springen konnten bei guten Wetterbedingungen abgewickelt werden. Alle Teilnehmer und Betreuer aus 15 Nationen lobten den guten Zustand des Freestylezentrums Hochkar, sodass spektakuläre Leistungen erbracht werden konnten. Zum Siegen gab's nichts für die Österreicher, aber ein 3. und ein 5. Rang beim Springen war eine gute Bilanz. Aufregung gab's trotzdem: ein Schweizer zog sich bei einem Trainingssprung knapp vor der Konkurrenz einen komplizierten Hüftverrenkungsbruch zu. Doch die Rettungskette funktionierte: Nach 25 Minuten landete der ÖAMTC-Hubschrauber Christophorus II von Krems kommend am Hochkar, 15 Minuten später beim Amstettner Spital.

Die Kameradschaft dieser Sportler ist groß, man hilft einander und steht auch mit der Schaufel an der Strecke, um Aufsprünge zu glätten - vom Rennleiter bis zum siegreichen Publikumsliebbling, dem langhaarigen Franzosen POULIN, der es sich nicht nehmen ließ, den Männerchor beim Empfang des Landes NÖ im Gasthaus Nahrungbauer zu dirigieren.

Dort war alles gesteckt voll und auch die Jagdhornbläser musizierten prächtig und Politiker waren da (LAbg. Schober u.a.) und hielten Reden, die nur die wenigsten verstanden, weil in diesem internationalen Völkchen die Deutschsprachigen in der Minderheit waren. Aber das Menü schmeckte köstlich, und zur Moderation des feschen ORF-Stars Erich Götzinger wurde gescherzt und getanzt und so blieb Göstling allen sicher in bester Erinnerung.⁹

Hochkar:

Freestyle Ski Worldcup

120 Wettkämpfer aus 15 Nationen waren bei dem ersten Skiworldcup in Niederösterreich am Start, der sich von 24. bis 26. Feber erstreckte. Damit zog eine neue Skifahrergeneration ihre atemberaubenden Spuren in den Schnee.

Das Hochkar war bereits 1981 Austragungsort der 5. Internationalen und Österr. Freestyle-Ski-Meisterschaften, und seitdem wird auf dem Hochkar ein Freestyle-Zentrum in Zusammenarbeit mit der Liftgesellschaft betrieben, was als optimale Vorbereitung für Wettkämpfe zu werten ist. Buckelpistenfahren, genannt „Rodeo“, Skiballett, auch „kreativer Skilauf“, und die „Königsdisziplin“ Springen waren an diesen Tagen eine Augenweide für das Publikum, das in Mengen die Pisten säumte. GK



Atemberaubend war es für die Zuschauer, wenn sich die Läufer über die Buckelpiste „stürzten“. Foto: Kraushofer

Was kommt heuer in der Gemeinde auf uns zu? Die „**Seidlbrücke**“ beim Gasthaus Deufl ist kaputt - die wichtigste Verbindung ins Ortszentrum. Vorerst muss man sich mit einer Temporeduzierung auf 30 km/h begnügen, weil nicht klar ist, wer die Renovierung bzw. den Neubau bezahlen soll. Was weiß nur eines, dass man die Übernahme 1963 abgelehnt hat. Aber hat man sich nicht zur Erhaltung verpflichtet? Man einigt sich mit dem Land NÖ: Letztmalig wird das Land die Seidlbrücke renovieren, bei der Weidenauer Ybbsbrücke den Anstrich erneuern und den Unterbau sanieren - dafür aber muss die Gemeinde beide Brücken und auch die Straße dazwischen in Zukunft als Gemeindestraße erhalten. Woher diese Diskussion kam? Die Bundesstraßen 31 (von Waidhofen) und 25 (von Lunz) führten ja vor dem Bau der Umfahrung durch das Ortszentrum und lagen damit nicht im Erhaltungsbereich der Gemeinde. Man hatte den Wunsch nach einer Betondecke, das hätte die Gemeinde aber 600.000 S gekostet - dies war dem Gemeinderat in seinen Budgetsorgen zu teuer.

Im **Graben** will die Wildbach- und Lawinenverbauung den Grabenbach in ein Bett zähmen - ein Projekt, das über 6 Millionen kosten soll. Ein Aufschrei im Gemeinderat: überdimensioniert, viel zu teuer - auch wenn der Bund 62 % beisteuert. Es hilft nichts, also muss man für heuer gleich einmal über 300.000 S auftreiben. Und die gleiche Summe fürs nächste Jahr einplanen.

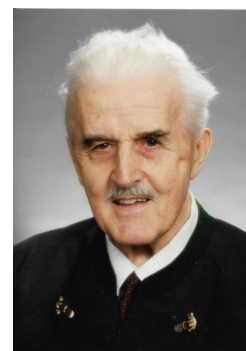
Im **Hallenbad**, dem alten Sorgenkind der Gemeinde, muss heuer etwas geschehen. Die Fa. Ferenczy wird beauftragt, eine Energieeinsparungs-Projektierung auszuarbeiten. Das Land NÖ ist mit an Bord, und so einigt man sich auf ein 2-Jahres-Programm, das mit einem Darlehen von 2 Mio. S finanziert werden soll. Bestbieter für die Umbauarbeiten ist die Fa. Zvonik gewesen. Eine einheitliche Meinung zur Amortisierungszeit gibt es nicht: 2, 3, 4, 5 Jahre? Oder mehr?

Der Gemeinderat dokumentiert seinen Sparwillen, indem er seine **Bezüge kürzt**. Auch die des Bürgermeisters und der beiden Vizebürgermeister. Um 10 %. Einstimmig. Man streitet beinahe darüber, wer die Forderung zuerst gestellt hat. Auch dieses Geld soll in die Hallenbadsanierung fließen. 55.000 S kommen dabei zusammen. Ein Tröpferl nur, weil die Entschädigungen ohnehin recht karg sind.

Diskussionen gibt es auch um die **Verkehrsmisere** im Ortszentrum. Parkplätze sind rar, die Sackgasse zur Fa. Geischläger wird links und rechts zugeparkt. Man einigt sich: Kurzparkzone rechts, Halteverbot links. Weitere Parkplätze bietet die Zufahrtsstraße zum Lindner-Apartmenthaus bachseitig. Man ist sich einig: das Verkehrsproblem im Ort muss einmal gelöst werden.

Jänner 1984: Gerhard HOCHLEITNER, Revierförster des FB Steinbach, war mit 31.12.1983 aus dem Dienst geschieden und erhielt jetzt in Anerkennung seiner erfolgreichen Tätigkeit im arbeitsintensivsten Försterbezirk der ÖBF, wie es hieß, den ganz seltenen Titel „**Forstverwalter**“ zugesprochen. 1923 geboren, wurde er

*Gerhard Hochleitner
(Foto privat)*



nach dem Besuch der Försterschule zum Kriegsdienst eingezogen, erlitt eine schwere Verwundung und nahm nach dem Krieg seine Tätigkeit zunächst in der Rothschild'schen Forstverwaltung auf, ehe er 1948 nach Göstling/Steinbach kam. Minister Haiden überreichte ihm das **Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich**.

16.1.1984: Hubschrauber landet auf der Hausl-Wiese

Ein Bundesheerhubschrauber musste wegen eines plötzlich einsetzenden Schneesturms eine unvorhergesehene Landung durchführen. Er war auf dem Weg von Langenlebarn nach Aigen/Ennstal. Für die Schüler der Volksschule war das ein ganz besonderes Ereignis, einige von ihnen durften sogar im Hubschrauber Platz nehmen und konnten dieses sagenhafte Fluggerät auch von innen besichtigen.¹

Die Hausl-Wiese wurde gerne als Landeplatz verwendet, vor allem bei Unfällen am Hochkar, wenn der Verletzte zum Arzt transportiert werden musste. Noch waren hierorts Hubschrauberlandungen sehr selten und daher in Chroniken und Zeitungen berichtenswert - wie z. B. der Rettungstransport eines 10-jährigen Buben am 1.4. vom Hochkar.

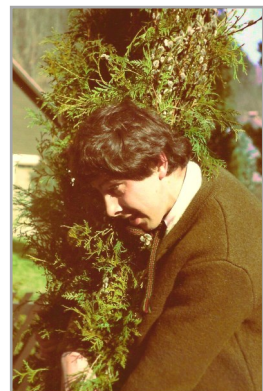
5.3.1984: Bei der **Trophäenschau** konnte Hegeringleiter OFö Ing. SAUPRIGL viel Prominenz begrüßen wie Landes-Jägermeister-Stv. Hager und Bezirks-JM Hilscher. Männerchor und Jagdhornbläser umrahmten diese Veranstaltung im festlich geschmückten Saal des Gasthauses Klösch. 163 Rehböcke, 25 Hirsche, 55 Gamsböcke und 61 Gamsgeißen kamen zur Bewertung, darunter erstmals seit längerer Zeit einige reife Hirsche durch - wie man meint - glückliche Zufälle oder Zuwanderung aus der Steiermark. Bester Hirsch (171,1): Riegelau - Ernst Hödl ; Gamsbock (102,5): Steinbach - Kurt Smolka; Rehbock (111,7): Eigenjagd Ofenau Franz Aigner. Der Behördenvertreter Mag. Müller mahnte zu mehr Disziplin bei der Einhaltung der Abschusspläne, erinnerte an das Beschussverbot für das Schalenwild 90 Minuten nach Sonnenuntergang und kündigte für das Jahr eine Überprüfung der Aufsichtsjäger auf ihre Eignung an.⁹

15.4.1984: Palmsonntag

Die Landjugend mit Palm-
buschen auf dem Weg zur
Prozession. Kräftezehrend,
wie man sehen kann.



1.5.1984: Zur traditionellen **Maifeier** hatte die SPÖ einen prominenten Sozialdemokraten eingeladen: Landespartei sekretär Max STRACHE. Er erläuterte die Regierungspolitik über die Sanierung des Budgets und die Sicherung der Pensionen.⁹



Franz Heim (Fotos: Landjugend)

27.5.1984: Tag der Tracht. Viele Trachtenträger versammeln sich beim Lengauer-Markt, von dort marschiert der Festzug, angeführt von der Trachtenkapelle, zur Hl. Messe in die Kirche. Bratwürstl-

düfte strömen schon ins Kircheninnere, denn danach gibt es einen zünftigen Frühschoppen im Hausl-Garten mit Volkstänzern, Blasmusik, Bierausschank und Bratwürstelgrill. Zwischendurch versteigert Siegerl Spanring den Maibaum des LFW von der Annaleiten um lukrative 6.700 S an Frau Rosa Plankenbichler.

Solche ausgedehnte **Frühschoppen** im großen Hausl-Garten gab es damals sehr häufig bis in den September hinein, meist mit kleinerer musikalischen Besetzung, u. a. wechselweise mit Hans Paumann, Günter Gröbner oder Erika Daurer und Gustav Kitzmantel; die Humoristen Siegerl Spanring oder Helmut Schoyswohl labten das Publikum mit Witzen, letzterer mitunter auch mit nicht ganz jugendfreien.

Durch den frühen Beginn der Sonntagsmesse eröffnete sich für viele Besucher ein durchaus interessantes längeres Zeitfenster.

4.6.1984: Kein schönes Ortsbild: Bei der Weiterverlegung des Telefonkabels von der Volksschule zum Asyl wird die Straße wieder aufgerissen - dort, wo erst vor kurzem die Wasserleitung verlegt worden war. Bis zur Hintergasse finden wir eine Wellenbahn von Schlagloch zu Schlagloch, manche zum Teil mit Asphalt geflickt, die Künetten nur mit Erdreich zugeschüttet.¹

3.6.1984: Ein Chor aus Amerika mit etwa 80 Mitgliedern kam um 8 Uhr abends nach Göstling in Hausls Gastgarten. Dort trafen die Musikstudenten aus Amarillo, Texas, USA,¹⁾ auf den Gesangsverein Göstling unter Werner Putz. Begrüßt wurden sie natürlich - wie auch anders - von Frau Fachlehrer Datzberger in englischer Sprache. Und dann wurde mit dem Gesangsverein um die Wette gesungen. Die Amerikaner brachten Spirituals und Songs aus Musicals, die Göstlinger Madrigale und Volkslieder. Besondere Stimmung kam bei den Gästen auf, als die Käfer Mizzi versuchte, den Amerikanern das Jodeln beizubringen! Ein Jodler von der Mizzi mit zwei Farbigen war ein unvergessliches Erlebnis für alle Augen- und Ohrenzeugen. Die Tournee führte die Gäste, die in Lunz einquartiert waren, weiter durch Europa. ¹⁾⁹⁾

Beim traditionellen **Abschlusskonzert der Musikschule** (Leitung Johann PAUMANN) war der Turnsaal der Sporthauptschule wieder bestens besucht.



Vzbgm. Aichmayer, Pfarrer Schaner, Bgm. Zettl unter den Zuhörern (Foto: Musikschule)

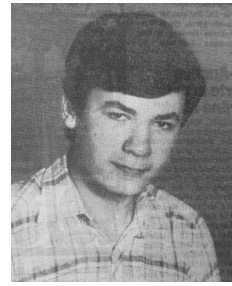


Li.: Albert Lengauer, Michael Krenn

Re: Karin Kronsteiner, Silvia Spanring, Dorit Lackmaier, Andrea Prosini

Wiederum ein landesbester Lehrling in der Fa. Gusel

Erstklassige Nachwuchsarbeit wiederum in der Baufirma Gusel. Thomas LÄNGAUER aus der Weidenau, Jg. 1966, in seiner Freizeit begeisterter Blasmusiker der Göstlinger Trachtenkapelle, errang diesen Titel in Pöchlarn. Zur Ausführung gelangte ein schwieriges Dachstuhlmodell mit Grat- und Ixensperren samt Klauenschifter, Mauerbank und Pfetten. Beim Bundeswettbewerb im steirischen Murau belegte er unter 20 Teilnehmern den beachtenswerten 8. Platz.



Thomas Längauer (NÖN)

Leckermoos ist nun ein Schutzgebiet

Jetzt ist es offiziell: Die nö. Landesregierung erklärt eines der schönsten Hochmoore, das „Leckermoos“ in Hochreit, zu einem der nunmehr 38 Naturschutzgebiete Niederösterreichs.

29.6.1984: Volksliederabend des Gesangsvereines

Für jeden Musikliebhaber sind die Konzerte des Gesangsvereines ein besonderes Erlebnis. Auch diesmal waren die zahlreichen Besucher begeistert von der Eleganz und Feinheit, aber auch der Disziplin des Chores unter der Leitung von Dr. Werner PUTZ beeindruckt. Georg Perschl flocht zwischen die 20 Volkslieder („Ents Buchs“, „Wachtlschlag“, „Überführn“, „Schweinsbeuschl“ u.a.) heitere Anekdoten und Mundartgedichte ein. Der wunderbare Abend schloss, gemeinsam mit dem Publikum, mit dem „Göstlinger Dreier“.



1.7.1984: Das neue Heim des **Österreichischen Alpenvereins**, die ehemalige Badehütte des Verschönerungsvereines im Park, wird eingeweiht. 1981 freiwillige Arbeitsstunden hatten die Mitglieder und Helfer geleistet, 71,5 kg Nägel, 600 lfm Staffel- und Kanthölzer und 870 kg Telwolle verarbeitet und ein wahres Schmuckkästchen hergestellt: gemütlich und zweckmäßig. Die Kosten hatten sich die Sektion Austria (170.000 S), der



Gesamtverein (150.000 S) und die Ortsgruppe (110.000 S) geteilt. Nach einer Feldmesse unter der Mitwirkung des Singkreises „Austria“ konnten die Funktionäre mit Obmann Fritz HAYDER stolz eine große Anzahl von Ehrengästen wie Bgm. Zettl und Altbgm. Heigl auch den 1. Vorsitzenden der Sektion Austria Hubert Sebelko und zahlreiche Besucher begrüßen.

Bei Traumwetter wurde gegrillt und zur allgemeinen Gaudi gab es Sackhüpfen und ein „Sautrogrennen“ auf der Ybbs. Die Volkstanzgruppe tanzte, die Trachtenkapelle spielte auf und am Nachmittag vergnügten



Messe im Park (Foto AV)/
Sautrogrennen in der Ybbs/
Siegerehrung mit Edgar Biber
(Fotos Perschl)

„Max und Moritz“ die zahlreich erschienenen bestens gelaunten Besucher.

2.7.1984: Monika BLIEWEIS eröffnet im „Faßziehhammerhaus“, in dem so geschichtsträchtigen und altherwürdigen schönen Hammerherrenhaus Blieweis, einen **Parfümerie- und Obstladen**. Günther und Monika hatten sich im Vorjahr in Wien kennengelernt, dort arbeitete sie in der kleinen Greißlerei ihres Vaters. Nachdem sich die Pläne mit der Übernahme des Geschäfts zerschlugen, beschlossen die beiden, hier in Göstling einen Betrieb zu eröffnen. Im Februar war Monika nach Göstling gezogen, und jetzt kam viel Arbeit auf die beiden zu. Schon seit Jahren war Günther mit der Renovierung des Hauses beschäftigt gewesen, jetzt kamen halt die Räumlichkeiten im Erdgeschoß dran. Der Putz musste abgeschlagen werden, die Wände trockengelegt, ein Estrich eingezogen und Fliesen gelegt werden. Jetzt, nach 4 Monaten intensivster Arbeit, waren die Räumlichkeiten fertig. Das Geschäft erstreckte sich damals auf zwei Räume, in denen Parfümerieprodukte, Wein, Obst und Gemüse feilgeboten wurden. Für die Drogeriewaren war aber später die einsetzende Konkurrenz seitens der Drogeriemärkte zu groß, so wurde das Sortiment zusammengestrichen und auf den heutigen Raum konzentriert. Dafür gibt es jetzt immer frisches Obst und Gemüse vom Markt.



Britisches Orchester begeistert in der Turnhalle

Nach dem texanischen Chor im Hausl-Garten gibt's wieder Besuch aus dem Ausland. Ein Leckerbissen für alle musikinteressierten Göstlinger und Sommergäste. Das „Surrey County South Orchestra“ aus England musizierte ein klassisches Konzert mit Werken von Dvorak, Bizet, Rossini, Tschaikowsky und Strauß in der Turnhalle der Hauptschule. Die jungen Burschen und Mädchen hatten ihre Tournee in Admont gestartet und jetzt Zwischenstation in Göstling gemacht. Weitere Konzerte werden sie in St. Gilgen am Wolfgangsee und in Salzburg geben.⁹

*Die ursprünglichen zwei Räume:
Obst/Wein Gemüse (oben)
Parfümerie (unten)*

13.7.1984: Ein verheerendes **Unwetter** suchte Teile Niederösterreichs heim. Während bei uns kaum nennenswerte Schäden zu verzeichnen waren, vernichtete der Hagel mit Schloßen in der Größe von Tennisbällen einen Großteil der Ernte.¹ Das Wetter war im Hochsommer nicht ideal, es regnete im Juli häufig. Die Tourismusbetriebe jammern, die Freibäder sprechen von großen Verlusten.⁹⁾

13. bis 15.7. 1984: 110-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Göstling

Nach dem Pfingstfest wieder ein intensives dreitägiges Zeltfest auf der Hauslwiese. Bieranstich am Freitag durch Bgm. Zettl, am Sams-

tag ein beinhartes Fußballturnier mit Schmerzlinderung durch die Klänge der Kogelsbacher Blasmusik in den Pausen, am Abend Tanzmusik im übervollen Festzelt. Und am Sonntag endet das Jubiläum mit einem feucht-fröhlichen Frühschoppen mit der Trachtenkapelle Göstling. Ein stark frequentiertes Luftgewehrschießen mit täglicher Wertung begleitete das Festprogramm. Ein großer Erfolg für Kdt. Seitzberger und seine vielen fleißigen Helfer.

21.7.1984: Im Gh. Dobrowa veranstaltet der Goldhauben- und Trachtenverein gemeinsam mit der Marktgemeinde einen **Heimatabend**. Diese Veranstaltungen waren damals sehr beliebt und zugkräftig, weil dabei immer viele einheimische Gruppen auftraten. Volkskultur (fast immer) pur, nix „Neumodernes“. Vor allem die Sommergäste waren begeistert, die Veranstaltungssäle waren jedes Mal voll. Und deshalb gab es gleich am **18.8.1984** wiederum einen **Heimatabend**, diesmal im Gh. Mandl. Was hatte man an diesen Abenden neben dem feschen Conferencier Siegerl Spanring anzubieten? In verschiedenen Zusammenstellungen die Dreigesanggruppe Krenn-Beer, Schuhplattler, Jagdhornbläser, eine Frauensinggruppe, die originelle „Christ-Miaz“ (Käfer) mit Liedern, Jodlern und saftigen Gedichtern, die Zithergruppe um die Frau Likawec, den Männerchor mit dem bassmächtigen Binder Teddy, Bläsergruppen der Blasmusik und natürlich die flotten jungen Volkstänzer, die immer wieder das Publikum in die Tänze miteinbezogen. Viel Lederhosen und Dirndl. Im Anschluss gab's meist allgemeinen Tanz, wie es heißt „mit ausgelassener Fröhlichkeit“. Ganz schön viel, was sich da an Volkskultur in Göstling vom Gemeindesekretär Vielhaber entdecken ließ.



28.7.1984: ORF-Wunschkonzert. Radio NÖ gastierte hier im Rahmen des blau-gelben Bäderwunschkonzertes live mit Publikum aus dem Hallenbad. Beste Werbung für Göstling.



29.7.1984: 3. Hochkartrial in Göstling/Lassing

Immer größer wird das Starterfeld bei diesem Lauf in der Miesingau/Lassing, veranstaltet vom ARBÖ Göstling unter den verantwortlichen Funktionären Gerhard DIPPELREUTHER, Alois Stangl und Karl Krenn. Diesmal starteten Fahrer aus 6 Bundesländern und sogar aus der Bundesrepublik Deutschland. 18 Sektionen waren bei Dauerregen zu bewältigen, die Stürze und unfreiwilligen Bäder blieben aber ohne Folgen. 5 fordernde Stunden für Fahrer, Streckenposten und Punkterichter. Viele gute Plätze für Lunzer Starter, Peter Stangl wurde in der Leistungsklasse 2 Achter.

*Oben: Mizzi Käfer
Zithergruppe in der Besetzung
Jagersberger, Likawec, Huber,
Leichtfried (Fotos Perschl)*

5.8.1984: In der Grub findet in bewährter Manier das **25. Feuerwehrfest der FF Hochreit** unter der Leitung von Kdt. Leopold Bachler statt. Man feiert damit das 60. Bestandsjubiläum der Truppe mit viel, viel Publikum, das sich die gute Laune auch durch ein Gewitter nicht nehmen ließ.⁹⁾



*Feuerwehr Hochreit 1984
(Foto FF Götting)*

A. Zettel, L. Gruber, W. Langbauer, A. Tippelreither, J. Herb, A. Leichtfried, J. Leichtfried, A. Zettel, Bachler, Leichtfried/ A. Heim, R. Ensmann, R. Blamauer, W. Göttinger, Kdt. L. Bachler, R. Blamauer, K. Tippelreither, R. Göttinger

15.8.1984: Segnung des neuen Feuerwehrhauses Lassing

Eigeninitiative ist immer schon das Merkmal der Lassinger Feuerwehr gewesen. Kameradschaft und Zusammenarbeit wird hier tatsächlich gelebt, um gemeinsame Ziele verwirklichen zu können. Viel zu klein war das alte Feuerwehrhaus gewesen, so hatte man unter Kdt. Franz KUPFER schon längere Zeit begonnen, Mittel für einen Vergrößerungsbau zu sammeln. Die Feuerwehrbälle im Gasthaus Nahringbauer waren ja schon legendär und warfen (vor allem in der



Bar) gute Gewinne ab, ebenso - man mag's kaum glauben - die Langlaufveranstaltungen. Die Gemeinde hat sich mit 97.000 S eingestellt, und so kann man 1983 mit dem Bauen beginnen. Jetzt steht das neue Gebäude da, der alte Turm gut integriert und das große Tor mit Holz verkleidet.

Noch dazu hatte die Feuerwehr auch einen günstigen Opel-Tankwagen mit einem Fassungsvermögen von 1000 Litern angeschafft, womit die Schlagkraft der Wehr, die ja ganz besonders für den Einsatz im entlegenen Gelände gerüstet sein muss, erheblich gestärkt. Damit bot sich den Lassinger Pfarrangehörigen auch die Gelegenheit, sich von ihrem Pfarrherrn Ignaz Schauer mit großem Bedauern zu verabschieden. Er hatte ja die Pfarre Mendling zu Lassing nach dem Abgang von Pfarrer Neunteufel als *Excurrendo Provisor* übernommen.

Beim geselligen Teil überwog die Freude an Haus und Auto, es entwickelte sich ein wahrlich rauschendes Fest und viele Gäste und Kameraden trugen durch ihre bemerkenswerte Konsumation gleich erheblich zum großen Gewinn dieses Festtages bei.



*Altes FF-Haus in den Seebjergern (Foto Perschl); fleißige Mitarbeiter am Bau: H. Ruspekhof-er, ?, F. Mandl, J. Brandstätter
Junge Kameraden: F. Kupfer, W. Ruspekhof-er, G. Mandl, H. Ensmann, J. Ruspekhof-er (Fotos privat)*

Die Volkstanzgruppe feiert ihr 10-jähriges Bestehen

Das Regenwetter hatte den Tänzern in diesem Sommer einen Streich gespielt und sie zu mehrmaligen Verschiebungen gezwungen. Jetzt aber ist es soweit, auf der Hausl-Wiese ist ein schönes Dorf mit Hütten und großem Tanzboden entstanden. Sechs befreundete Volkstanzgruppen sind gekommen um mitzufeiern. Vom Festgottesdienst bis in die Nacht hinein erleben wir ein buntes Programm mit den Goldhaubenträgerinnen, der Trachtenkapelle und anderen Musikgruppen bis zur Tanzmusik. Natürlich bildeten die Volkstänze den Höhepunkt des Festes, wiederum mit großer Publikumsbeteiligung. Der Leiter Franz Heim erinnerte an die Gründungszeit und bedankte sich dabei bei Frau Maria Datzberger, Franz Heigl, Fritz Schrefel und Franz Aigner für den Aufbau seiner Gruppe. Ganz besonders, wie er meint, zeichnet seine jungen Tänzerinnen und Tänzer ihre Heimatverbundenheit und ihr Gemeinschaftssinn aus. Viel Jugend ist da, und so gestaltet sich ein schönes, langes, auch für die Sommergäste beeindruckendes Fest.



Landjugend beim Bühnenaufbau/ Einmarsch zum Festplatz
(Fotos Landjugend)

31.8.1984: Pfarrer Geistlicher Rat und Ehrendechant Ignaz SCHAUER erkrankt im Frühjahr schwer und kann sein Amt nicht mehr ausüben. „Schauers Ende“, schreibt er in seiner Verzweiflung, „ich muß abtreten, weil ich zu nichts mehr bin...“.⁵ Er war im Vorjahr 70 geworden, ohnehin schon Zeit für die Pension. Nach einem Spitalsaufenthalt kehrt er nochmals zurück, Pfarrer Zechberger aus St. Georgen/Reith unterstützt ihn so gut es geht. So feiert er am 31.8.1984 in einer - trotz Werktag - bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche seinen letzten Gottesdienst in Göstling. Offizielle Zeremonien hat er in seiner Bescheidenheit abgelehnt. Die Gemeinde hat dem allseits geachteten Pfarrer alle Ehrungen verliehen, die möglich waren - als einzigem Göstlinger wurde ihm in dem Ort ohne Straßenbezeichnungen ein eigener Platz gewidmet. Seine Gebrechen und auch private Angelegenheiten haben ihn, den Ehrenbürger der Gemeinde, bewogen, den Ort zu verlassen und in das Elisabeth-Heim der Caritas in St. Pölten zu ziehen.

Den Nachruf seiner Pfarrgemeinden lesen Sie bitte im 2. Teil.

Der Nachfolger ist schon bestellt: Josef HAHN, zuletzt Provisor in Rastbach (Moritzreith) bei Gföhl im Waldviertel.

Am 15.9.1984 wird **Josef HAHN als Pfarrer in Göstling installiert.** Es ist ein Samstag, als sich die Geistlichkeit, Bürgermeister und Gemeinderäte, Vertreter aller Vereine und eine große Menschenmenge auf dem Ignaz-Schauer-Platz zur Begrüßung des neuen Pfarrers einfinden. Nach der Schlüsselübergabe der beiden Kirchen Göst-



ling und Lassing wird er in seine neue Kirche geleitet, wo in feierlicher Konzelebration der Geistlichkeit mit Dechant STRUNZ seine erste Messe in Göstling gelesen wurde. Bei der anschließenden Agape auf dem Dorfplatz mit Brot, Most, Wein und Fruchtsaft konnte der neue Pfarrer „beschnuppert“ werden.

Beim anschließenden Festmahl der Ehrengäste im Gasthaus Gusel hielt der eloquente und manchmal auch scharfzüngige Monsignore PETER aus Waidhofen eine seiner bekannten humorvollen Tischreden, in der auch das bis heute hierorts bekannte Wortspiel fiel, das die Anregung enthielt, im Ybbstal eine neue Hymne einzuführen mit dem Titel „Frühmorgens, wenn die Hähne krähen“.^{*)} Pfarrer Hahns Bruder Norbert bekleidet nämlich in Lunz auch das Amt des Pfarrers, was durchaus im Sinne des Diözesanbischofs Žak war.



Pfarrer Hahn war am 10.1.1950 in Lichtegg, Pfarre Schönbach im Waldviertel, geboren worden - einer gesegneten Pfarre, wie's scheint. Innerhalb von 10 Jahren hatten dort 7 junge Männer das Priesteramt gewählt - aus seiner Familie waren dies Josef, sein Bruder Norbert und ein Cousin.

^{*)} Lied „Waldandacht“

**Frühmorgens, wenn
die Hähne krähen,**
Eb' noch der Wachtel Ruf
erschallt,
Eb' wärmer all' die Lüfte
wehn,
Vom Jagdbornruf das Echo
hallt:
Dann gebet leise
Nach seiner Weise
Der liebe Herrgott durch den
Wald...

Bgm. Zettl begrüßt Pfarrer Hahn
(Rechtes Bild: links Msgr. Peter

Aber die Installierung war nicht Josef Hahns erster Priestertag in Göstling gewesen. Er war bereits vor dem 1. September hierorts eingetroffen und hatte inzwischen schon Taufen und Messen abgehalten. Den relativ späten Nachmittagstermin für die Installierungsfeier war deswegen gewählt worden, weil er am frühen Nachmittag noch eine Trauung zu zelebrieren gehabt hatte.

Es gab ein neues Priesterbild zu bestaunen. Noch ein halbes Jahr, erzählt Pfarrer Hahn, konnte er relativ unerkannt durch Göstling mit dem Rad fahren, weil es die Leute nicht gewohnt waren, einen Priester ohne Talar und Birett auf der Straße zu sehen.

24.9.1984: Leopold BACHLER, Hochreit 34, wurde in Würdigung seiner Verdienste für seine 25-jährige Tätigkeit als Kommandant der FF Hochreit und als Gemeinderat der ÖVP anlässlich seines 50. Geburtstages die **SILBERNE VERDIENSTMEDAILLE** der Marktgemeinde Göstling verliehen.

Leopold galt in seiner Tätigkeit für die Gemeinde als Politiker mit Handschlagqualität und Kompromissfähigkeit, übte von 1985 bis 1995 auch die Funktion eines Obmanns der Hauptschulgemeinde aus und tat sich als langjähriger äußerst engagierter Obmann der Rodler hervor.



Leopold Bachler (

3.9.1984: Die Hauptschule erhält einen neuen Direktor: den SPÖ-Lehrer Peter STEIN aus Wieselburg. Das Provisorium mit Karl Harucksteiner ist zu Ende, die Politik der parteipolitischen Postenvergabe hat gesiegt - gegen alle Interventionen und Petitionen der Bevölkerung. Drückt den Landesschulrat (LSR) das Gewissen? „*Die Schulbehörde, insbes. d. LSR für NÖ*“, schreibt Harucksteiner „*konnte auch erfolgreich der Versuchung widerstehen, ein einfaches Wort der Anerkennung oder des Dankes zu sagen*“.

Auf welche Schule trifft der neue Direktor, der jetzt täglich zwischen Wieselburg und Göstling pendelt? 8 Klassen Hauptschule, noch immer in zwei Klassenzügen mit 194 Kindern und zwei Klassen Polytechnischer Lehrgang mit 38 Schülerinnen und Schülern. Neu im Lehrerkollegium ist Elisabeth Handl, als Personalreserve kommt Annemarie Lechner.

Eine große Umwälzung bahnt sich an: Ab Herbst 1985 soll die *Neue Hauptschule* kommen, die die oft unfaire Zuteilung vor allem in die zweiten Klassenzüge aufgrund einer einzelnen Schwäche durch ein System von 3 Leistungsgruppen in ansonsten heterogenen Stammklassen ersetzen soll. Das bedeutet, dass einige große Stammklassen in kleinere Räume umgebaut werden müssen (aus 2 mach 3) und ein Schulzubau notwendig sein wird.

Auch die **Volksschule** bekommt eine neue Leitung: Herta Kroneder, nach der krankheitsbedingten Pensionierung von Georg Perschl bis 24.8. provisorische Leiterin, beschließt mit dem Krankenstand auch in Pension zu gehen, womit die Sonderschuloberlehrerin Maria HARUCKSTEINER die Leitung übernimmt. Die Volksschule besuchen in 4 Klassen 97 Kinder, die Allgemeine Sonderschule (ASO) 6. Englisch wird ab jetzt verbindlich unterrichtet. Als Klassenlehrer finden wir Elfriede Vidoni, Karin Ritzinger, Eduard Limberger und Erika Schmid.

24.9.1984: Ein Trauertag für den ganzen Ort: **Oberschulrat Georg PERSCHL stirbt überraschend** im 57. Lebensjahr an einem Herzinfarkt. Er war erst zu Schulschluss des vergangenen Schuljahres wegen seiner Herzprobleme in den krankheitsbedingten Ruhestand versetzt worden und hatte sich gefreut, in Zukunft viel mehr Zeit für seine heimatkundlichen Forschungen und das Fotografieren zur Verfügung zu haben. Ihm war aber auch bewusst, dass jeder Tag ein Geschenk für ihn bedeutete. Perschl war 1928 in Wien geboren worden, hatte nach Kriegsdienst und Gefangenschaft seine Lehrerausbildung beendet und kam 1949 nach einigen Zwischenstationen nach Göstling. Legendar waren seine Erzählungen im Kaffeehaus aus seinem Lehrerleben, vor allem von seiner Zeit in Nestelberg, wo er im Winter oft wochenlang durch die Schneemassen eingeschlossen war. 1965 wurde er Volksschuldirektor, 1982 zum Oberschulrat ernannt. Er war eine prägende Gestalt in Göstling gewesen, wegen seiner Geradlinigkeit als Person und Schulmann hoch geachtet, in vielen Vereinen engagiert, ganz besonders im Gesangsverein und im Kirchenchor. Er hatte zahlreiche Publikationen zur Orts- und Bezirksgeschichte veröffentlicht und erst im Vorjahr eine Fotodokumentation „Göstling - Land und Leute“ in der Volksschule präsentiert. Die Ge-



Georg Perschl (Foto Perschl)

meinde hatte ihn 1982 mit der Goldenen Verdienstmedaille geehrt. Wer konnte, gab ihm sein letztes Geleit. Und das waren sehr, sehr viele.

Im November wird wieder einmal die Straße aufgerissen. Von der Tankszelle Mandl wird eine neue Telefonleitung bis zum Kögerlwirt verlegt. Gleichzeitig wird aber auch ein Erdkabel für die Straßenbeleuchtung bis zum Gemeindebau 51 mitverlegt.

Der FC Göstling wird Herbstmeister der 2. Kl. Ybbstal

Die Herbstmeisterschaft der jungen Truppe um den ungemein engagierten Trainer Walter Ruspekhofer war ein bisschen zäh verlaufen, man hatte etwa die Derbys gegen Lunz oder Opponitz verloren, trotzdem blieb der FC immer im Kontakt zur Spitze. Und dann kam das starke Finish, in dem die Mannschaft um Willi Göttlinger und den von der Admira gekommenen Hans Peter Schachner ihre Gegner buchstäblich „zerlegte“: 6:1 gegen Gafenz, 10:0 gegen Rosenau. Mit einem Sieg konnte beim letzten Nachtragsspiel Tabellenführer Amstetten noch abgefangen werden. Am Fußballplatz war die Hölle los, als Göttlinger mit 3 Toren Viehdorf beinahe im Alleingang vom Platz schoss. Das bessere Torverhältnis entschied: Göstling war Herbstmeister. Feiern rundum und fortwährend, bei Karl Fahrnbergers Einladung zu Freibier im Sportgeschäft präsentierten sich dann einige Spieler sogar in der Auslage ...



Ruspekhofer, Krenn, Dietl, Fressner, Längauer, Jagersberger, Esletzbichler, Peckary, Käfer, Dietl, Göttlinger, Schachner, Winter

12.11.1984: Tödlicher Autounfall

Von Linz kommend, war der 23-jährige Richard Spanring mit seinem PKW am Abend auf der B31 Richtung Heimatort Göstling unterwegs. Bei Kilometer 42,4 kam er aus bisher unbekannter Ursache mit dem Wagen rechts von der Fahrbahn ab, fuhr noch etwa 100 m auf dem Bankett und stürzte dann in den Stauraum der Ybbs beim Kraftwerk. Dort versank das Auto. Erst am nächsten Tag gegen 06.45 Uhr wurde der Wagen entdeckt, mit den Rädern nach unten und 50 cm unter Wasser. Die Feuerwehr Göstling barg den Wagen mit der Leiche. Er war nicht angegurtet und wies keine äußeren Verletzungen auf. Die Obduktion ergab Tod durch Ertrinken. 9Der Ort trauert.



Willi Göttlinger (Fotos Perschl)

26.11.1984: In einer gemeinsamen Sitzung der Pfarrgemeinderäte von Göstling und Mendling zu Lassing werden die **neuen Gottesdienstzeiten** vereinbart:

Samstag: 18.30 Uhr Vorabendmesse in Göstling

Sonntag: 07.00 Uhr Wortgottesdienst in Göstling

08.00 Hl. Messe in Lassing, 09.00 Uhr Hl. Messe in Göstling

Da laut Kirchenrecht ein Priester an Sonntagen (einschließlich Vorabend am Samstag) höchstens 3 Eucharistiefeiern abhalten durfte, gab es also um 7 Uhr bloß einen Wortgottesdienst, mit dem der Gläu-

bige aber ebenfalls die „Sonntagspflicht“ erfüllte.⁵

30.11.1984: Bürgerparlament der ÖVP

Die Gemeinderatswahl im nächsten Jahr wirft ihre Schatten voraus, die ÖVP stellt sich daher im Laufe des Jahres neu auf.:

Fritz Jagersberger legt sein Amt als Wirtschaftsbundobmann nach zwei Perioden zurück, sein Nachfolger wird der umtriebige Fleischaushauer, Gastwirt und Innungsmeister Franz KLÖSCH. Ihm zur Seite stehen als Stellvertreter der Gastwirt Leopold Gusel und der Schutzhausewirt Engelbert Esletzbichler, dazu kommen noch Rosa Plankenbichler und Franz Erlach.

Auch der ÖAAB hat sich eine neue Führung gegeben. Karl Harucksteiner stellt nach 11 Jahren seine Obmannschaft aus persönlichen Gründen zur Verfügung, auch sein Stellvertreter Franz Alfons möchte in eine andere Funktion wechseln. Der neue Obmann heißt jetzt Franz HEIGL, sein Stellvertreter Hans Leichtfried jun. Franz Felzmann wird Kassier.

Im Bauernbund heißt der alte und neue Obmann Josef SCHREFEL, seine Stellvertreter sind die Ortsbäuerin Herta Mandl und Hans Lindner.

Jetzt gibt es erstmals ein Bürgerparlament für alle Interessierten, in dem die ÖVP ihr „**Modell Göstling**“ (ganz nach dem Vorbild der Landespartei) vorstellen will. 60 Teilnehmer waren ins Gh. Gusel gekommen. Der Spitzenkandidat Ing. Viktor GUSEL war in Höchstform, wusste zu allen Anfragen gute, klare Antworten, warnte aber gleichzeitig vor utopischen unfinanzierbaren Forderungen. Worüber wurde diskutiert? Fremdenverkehr, Ortsbildgestaltung mit neuer Verkehrsregelung, Arbeitsplatzsicherung, Förderungen, Zahnarzt, Kindergarten, Abwasserbeseitigung und vieles andere mehr. Der Versuch, alle Wähler quer durch die Parteien zu einer Diskussion des Wahlprogrammes der Volkspartei einzuladen, war in ihren Augen ein voller Erfolg.⁹

Die SPÖ bestätigt in ihrer Jahresversammlung Bgm. Ernst ZETTL als **Spitzenkandidaten für die Gemeinderatswahl** im April. Die Mitglieder setzen auf den erfahrenen Politiker, der bereits seit 1955 im Gemeinderat tätig ist. Zettl weist auf seine Erfolge als Bürgermeister seit 1983 vor allem im Tourismus hin und skizziert seine zukünftige Arbeit: Ausbau der Trinkwasserversorgung, neuer Kindergarten und Abwasserbeseitigung am Hochkar und in Lassing.

Göstlinger Goldhauben beim Wiener Bürgermeister zu Gast

Gerne nahm der Goldhauben- und Trachtenverein unter Obfrau Resi ERLACH die Einladung des Wiener Bürgermeisters **Zilk** an, bei der Illumination des Christbaums und der Eröffnung des Christkindlmarktes am Wiener Rathausplatz teilzunehmen. 20 festlich gekleidet Mitglieder traten



Franz Klösch
Foto NÖN



die Fahrt an und brachten beim anschließenden Empfang im Wiener Rathauskeller dem Bürgermeister eine große Torte. Der Tiroler Landeshauptmann Wallnöfer, dessen Land den Christbaum gespendet hatte, und der Wiener Vizebürgermeister Erhard Busek erhielten je ein riesiges Lebkuchenherz aus Göstling. Schließlich erhielten alle Ehrengäste im Rittersaal Lebkuchenherzen mit der Aufschrift „Göstling grüßt Wien“. Man war stolz, die Gemeinde Göstling nach 1981 (siehe Bericht) hier wieder vor den Ehrengästen und den 15.000 Besuchern hervorragend vertreten zu haben. ⁹Für die Vereinsmitglieder war es gewiss ein unvergessliches Erlebnis.



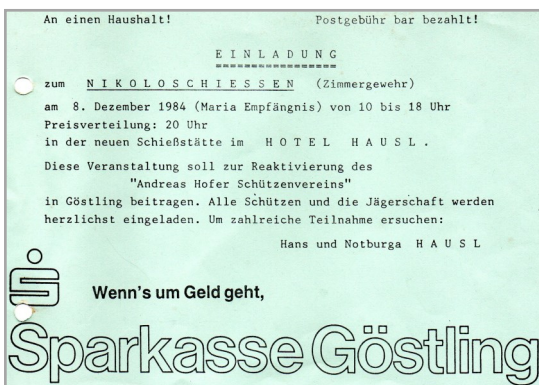
27.11.1984: Der **Gesangsverein** muss sich nach dem überraschenden Tod von Georg Perschl einen neuen Obmann wählen: Karl HARUCKSTEINER übernimmt diese wichtige Aufgabe, gilt es doch diesen feinen gemischten Chor unter der Leitung von Dr. Werner Putz für die Gemeinde zu erhalten. Zum Obmann-Stv. wird Franz Dürr, zur Schriftführerin Christiane Zwettler und zur Kassierin ihre Schwester Maria gewählt. Marita Teufl, die lange Jahre die Geschicke des Vereines mitgestaltet hat, übernimmt die Funktion der Kulturreferentin. Vom Vereinsleben her und von der Finanzlage ist der Verein gut aufgestellt, allerdings fehlen einige Männerstimmen und so sucht man „*mutige, stimmkräftige Männer, die sich nicht scheuen, in einem von Frauen dominierten Chor mitzusingen*“.⁹



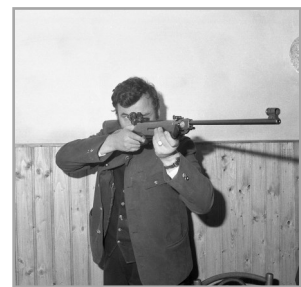
*Oben: Hans Mayr, LH Wallnöfer, Bgm. Zilk, Resi Erlach, Herta Mandl;
unten: Hans Hansl, Franz Erlach, Vzbgm. Erhard Busek
Alle Fotos Goldbaubenverein*

8.12.1984: Eröffnung der **neuen Schießstätte des Schützenvereines**

Die Schützen stellen sich neu auf. Bislang war in den Kellergewölben des Gasthauses Klösch auf 8 Zugständen geschossen worden. Der Vorgängerverein „Schützengilde Geischläger“ war allerdings 1971 stillgelegt worden, nun aber wurde auf Initiative des Hoteliers Hans HAUSL der „Schützenverein Andreas Hofer - Schützengilde Geischläger“ neu gegründet. Viele Mitglieder waren nämlich in der Firma Geischläger beschäftigt. Zum Oberschützenmeister wurde der Gemeindecart Dr. Hans-Peter RÖTZER gewählt. Man hatte auch in der Garage geschossen, jetzt wurden drei Schießstände im



Hotel Hausl errichtet und der Hotelier zeigte sich als eifriger Schütze und Sponsor.



Hans Hausl (Fotos Perschl)

Hotel Hausl errichtet und der Hotelier zeigte sich als eifriger Schütze und Sponsor.

18.12.1984: Bürgermeister Zettl zieht in der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres **Bilanz**. Die Gemeinde hat in den Straßenbau allerhand investiert, am Pfarrer-Schauer-Platz, an der Senoner-Hochfeld-Straße und an der Stein-



Auch Bgm. Zettl erprobt sich am Schießstand

bachstraße, am Teilausbau der Kurzeckstraße, an der Weißenbachstraße, am Königsberg, beim Güterweg Ölgraben oder an der Hofstraße. Der Grabenbach wird teuer, aber der große Brocken war die Wasserleitung: 2,8 Millionen - die Gesamtsumme des Wasserleitungsbaues hat schon 13 Mill. S verschlungen. Auch beim Hallenbad sind noch größere Schulden vorhanden und nicht zuletzt kostete die Sanierung des Asyls fast 600.000 S. Auch der Winterdienst verschlang noch eine schöne Summe: 284.000 S. Und viele, viele Aufgaben warten im nächsten Jahr. Aber dann stehen die Gemeinderatswahlen ins Haus.

Der Trachten- und Goldhaubenverein veranstaltet vor dem Hotel „Zum Goldenen Hirschen“ einen kleinen **Weihnachtsbasar** für einen guten Zweck.

Wie schaut die Wetterlage aus? Wann kommt der Schnee?

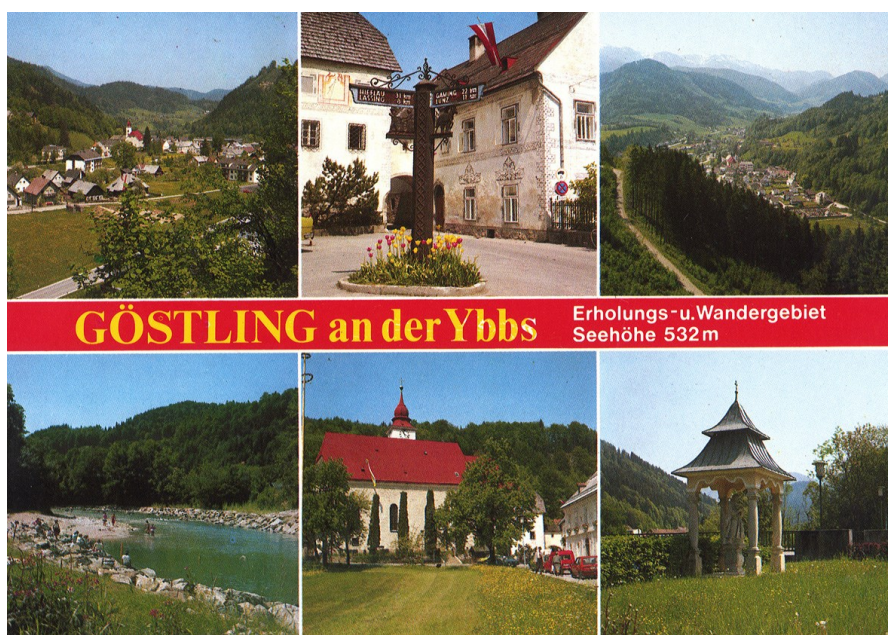
17./18.10: erster Reif. Aber der Oktober bleibt wunderschön, sonniges Herbstwetter, bis am 17.11.1984 der erste Schnee im Tal fällt, der aber bald wieder verschwindet. Der 2.12.1984, der erste Adventssonntag, ist ungewöhnlich warm bei Sonnenschein und plus 19 Grad.

Leichter Schneefall kommt dann vor und um Weihnachten, es ist wenigstens weiß am Heiligen Abend. Am Hochkar gibt's nur wenig Schnee, Vorsicht beim Skifahren ist geboten. Aber es wird kälter.^c

Im Jahre 1984 gab es 100.096 Gästenächtigungen, das bedeutete eine Steigerung zu 1983 um 7,7 %.^c



*Resi Erlach, Elfriede Augesky,
Hilde Aigner (Foto Perschl)*



Ansichtskarte aus den Achtzigern (Sammlung Perschl)

Hermann Strobl, Weihnachten 2020

Alle Quellen entnehmen Sie bitte dem 2. Teil